

Inhalt

Vorbemerkungen	9
1. Eine neue Sprache erregt Verdacht	13
1.1 Die Ursprünge des Esperanto	13
1.2 Schikanen der Zensur im zaristischen Rußland	19
1.3 Vordringen nach Westeuropa	25
1.4 Die idealistische Komponente	31
1.5 Wirkungen vor dem Ersten Weltkrieg	39
1.6 Zustimmung und Ablehnung im Völkerbund	49
1.7 Die Linken und die Neutralen	62
1.8 Verfolgungen in den zwanziger Jahren	71
2. »Eine Sprache von Juden und Kommunisten«	84
2.1 Esperanto in der Weimarer Republik	84
2.2 Feinde neuen Typs	90
2.3 »Gleichschaltung«	94
2.4 »NS-Esperantisten«	100
2.5 Der Weg zum Verbot	103
2.6 Nur eine Sprache – oder mehr?	111
2.7 In den besetzten Ländern	119
2.8 Lehren für die neutrale Bewegung	124
3. »Eine Sprache von Kleinbürgern und Kosmopoliten«	134
3.1 Die Blütezeit des Esperanto in der Sowjetunion	134
3.1.1 Nachrevolutionäre Hoffnungen	134
3.1.2 Zusammenarbeit mit der SAT	138
3.1.3 Internationale Arbeiterkorrespondenz	145
3.1.4 Verschärfter Klassenkampf und »Mißbrauch« des Esperanto	155

3.2	Spaltung und Ende	165
3.2.1	Der Bruch mit der SAT	165
3.2.2	Esperanto im Reifeprozess des Stalinismus	173
3.2.3	Die sowjetischen Esperantisten verstummen	179
3.3	Sozialismus und internationale Sprache	185
3.3.1	Das Problem des vorrevolutionären Internationalismus	185
3.3.2	Lenin und die nationale Frage	190
3.3.3	Marr und die Suche nach einer marxistischen Linguistik	193
3.3.4	Stalin und Skrypnyk	198
3.3.5	»Thesen zur internationalen Sprache«	204
3.3.6	Das Ende der Theoriediskussion	210
3.4	Hintergründe des Untergangs der sowjetischen Esperanto-Bewegung	215
3.4.1	Verhaftungen	215
3.4.2	Esperantisten in der Großen Säuberung	220
3.4.3	Der Sowjetpatriotismus und die störende Korrespondenz	225
3.5	Nach dem Zweiten Weltkrieg	232
3.5.1	Das Große Schweigen in Osteuropa	232
3.5.2	Stalin contra Marr	240
3.5.3	Die Erfordernisse der Gegenwart	250
3.5.4	Wiedergeburt	258
3.5.5	Osteuropa: Fortschritte und Probleme	266
3.5.6	Die Sowjetunion: Hoffnung und Ungewißheit	273
	Schlußbemerkungen	291
	Abbildungen	299
	Zeittafel	307
	Bibliographie	311
	Personenregister	322